Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. Oktober 1946

Nachlass Faulhaber 10025, S. 13,14

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 4.10. Kein Franziskus amt, weil letzten Sonntag erst dort Weihe.

Frau Frank: Gestern hier, aber es schien, sie ist abgereist nach Nürnberg. Sie weint, da nun doch an den Heiligen Vater eingegeben wurde. - Ich lobe ihren Brief auf die Briefe ihres Mannes - wie eine Gebetserhörung. Sie sagt, *<daß>* sie viel bete. Will an Pater Sixtus schreiben, ich meine aber an Seidl. Ob sie etwas brauche? Wenn später in Not, wird sie kommen. Einmal auch ihre Söhne kommen.

// Seite 14

Zinkl längere Zeit hier. Über meine Aussprache mit Fendt. Er wird auf Einladung zu ihm gehen.

Nachmittag die vielen Pakete ausgepackt - viele davon soll *[Über der Zeile: „<ich>* nach*“]* Württemberg weitergeben.